

bauerlichen Heiler und verdrängte sie dann auf Grund seiner eigenen Erfahrungen und Beobachtungen über den wirtschaftlichen Wert dieser Inselgruppe...

Die solche Entscheidung der Bundesregierung wäre einflussreich die vollenständigen Aufhebung des Reichsrechts für „politische Zwecke“... Die „Vorwärts“ wird aber doch daran glauben müssen, dass der Beschluss des Bundestages...

des Wirtschaftlichen Geheimen Rathe, Staatssecretäre a. D. Dr. von Jacobi, eine von der Centralstelle eingeladene Versammlung zur Besprechung der Frage, welche Wege einzuschlagen...

Kaiser Wilhelm wird, einem hiesigen Blatte zufolge, Anfang Juni zum Besuche des Königs Christoph von Dänemark sich nach Kopenhagen begeben...

Die von einigen Blättern gemeldete Nachricht über eine demnächstige Berufung des Kaisers auf Schloß Urvilla haben in den letzten Tagen der Aufmerksamkeit eines Lesers...

Einer Meldung der „Post. Rev.“ zufolge tritt die Commission für das bürgerliche Gesetzbuch in zwei bis drei Wochen in die Beratung des 5. und letzten Buches...

Wie wir erfahren, wird der am nächsten Montag in Mainz zusammengetretene katholische Lehrerversammlungsversammlungen sich dem Schreiben, welches am 28. Januar d. J. vom Hauptvorstand an den Abgeordneten Dr. Vietz...

Gastwirthschaft Dr. Hoffe hat sich auf Urlaub begibt. Die Oberlandesgerichts-Ärzte Kreis auf Bismarck a. S. und Koneptz als Kreisärztin in U. sind in Göttingen...

Die Berliner Magistratscommission zur Vorbereitung der Steuerreform gemäß dem neuen Gemeindef. Abgaben-Gesetz hat beschlossen, dem Magistrat...

Tanz. 11. Mai. 250 an den Wälden beschliffene Arbeiter legten die Arbeit nieder. Eintheilung der Deutschen Colonialgesellschaft nahm zur Samoafrage eine Resolution an, die mit dem Tage schließt...

Berlin, 11. Mai. Die „Post“ schreibt: „Das Ergebnis der Erfassung in Schlesien-Bistum bestätigt nur zu sehr die Richtigkeit der Meinung, welche wir aus Anlaß der Wahl in Preußen-Denk an die Antisemiten in Bezug auf ihr Verhalten in Wahlkreisen mit national gemäßigter Bevölkerung gerichtet haben.“

Wien, 10. Mai. Die Bergarbeiter, die katholischen Arbeitervereine und christlichen Arbeitervereine angehörend, haben Protest eingelegt gegen das einseitige Vergehen des socialdemokratischen Bergarbeiterverbandes...

München, 11. Mai. Der Prinzregent soll heute Nacht in nachträglichen Aufschub nach Wien. Österreich-Ungarn. Währisch-Kraun, 11. Mai. Die Ruhe ist im Lande...

Währisch-Kraun, 12. Mai. (Telegramm.) Im ganzen Revier befehligt Kubc. Die Verfassung des Arbeitervereins...

Der Schweizer Bundesrat hat bekanntlich die drei Anarchisten...

Der Schweizer Bundesrat hat bekanntlich die drei Anarchisten Lebedev, von Drepes in Böhmen, Hoch und Bremen und dessen Bruder, welche alle drei in Bern in Arbeit standen, ausgewiesen...

In vielen französischen Städten wurde in den letzten Tagen die furchtvolle Ermordung der Jungfrau von Orleans...

In vielen französischen Städten wurde in den letzten Tagen die furchtvolle Ermordung der Jungfrau von Orleans gefeiert und die Arrangements der Feier waren überall die nämlichen...

Deutschches Reich. S. Berlin, 11. Mai. Am 9. d. B. tagte im Anschluß an die Konferenz der Centralstelle für Arbeiter-Wohlfahrts-einrichtungen im Reichstagen in Berlin unter dem Vorsitz...

Am 9. d. B. tagte im Anschluß an die Konferenz der Centralstelle für Arbeiter-Wohlfahrts-einrichtungen im Reichstagen in Berlin unter dem Vorsitz der „guten Volksgenossen“ und Schlegelmann nehmten lassen.

am einen Posten von einem politischen Blatte bemühte er sich ernstlich, er habe auch da berechtigt die beste Aussicht — ob sie ihm im Glück auf so bedeutendem Grunde anzuerrachten wolke?

Er aber dachte an die Bekämpfung der Baronin, daß er ein Aufgeben seines Berufes schwerlich retrograd werden würde, sie erinnerte sich, vielmal gelacht zu haben, daß kein Mann der Erde seinen Beruf um seiner Liebe willen aufgeben soll...

seiner Seite durch die Reihen der lebhaft herzubringenden Hüte. Er aber führte sie in aller Bescheidenheit einem jungen Referendar zu, von dem man ihm gesagt hatte, daß er der Tischgenosse dieses prävalen Wälder sein werde.

Sein Blick war wie gewöhnlich neben der Baronin und er plauderte mit ihr so angerathen, so lebhaft, so heiter — die Baronin kam aus dem Staunen gar nicht heraus. Und am äußersten Ende der Tafel sah Rofe so gerührt und so häufig lebhaft und doch mit so still glühender Miene — wäre Frau Baronin nicht ganz und gar von des Hauptmanns Liebenswürdigkeit bestrahlt gewesen?...

me gleich, sagte die Baronin gnädig, „wird sich er nicht, und Sie sind wahrlich sehr nett, den Inhalt zu erfahren.“

„Ich will es, gnädige Frau“ sagte er ernst. „Sie befehlen es mir alle Tage, und wollte ich nicht, daß es lauter Liebe und Güte ist, mit der Sie mich umgeben, so würde ich denken — verzehere Sie. Sie wissen, ich führe es früher immer gleich in meiner Freiheit beibringt zu werden.“

gar nicht zugestimmt; nur muß das Glück wunderbar ausfallen, daß sie da unten gefunden hat.“

„Sehr wunderbar“, sagte Rofe tiefgedenktlich und nahm nach dem dritten Brief zur Hand. Es war der dritte von allen. Eine kleine hübsche, fast unsterbliche Handschrift, die, bevor sie nicht befreit, mit leiser Bewunderung vertieft sich in die in der englischen Blätter und Frau Baronin fragte mit keinem Wort nach dem Inhalt.